Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

daz sein gemüt wer
Ze er vernam die mer
Er begund in den gedanken
him vnd her wankhen
Do er gehört die botschaft
Er gedacht ober mit seiner macht
Steyrlamd betwingen
Ob ym so wol gelinge
Er muest in doch vil chosten
Mit wew er den emprosten
Demen adm̃ wére
Nu gedacht der sinnen mere
Daz er in fuetem wan
Den aden liez reiten dan
Als er waz thömen dar
Vngt daz er recht wart gewar
Do erz anevieng
Wie der geberb ergieng
Der kunig gab sinbar
Von weissenekh hn̄ dietmar
Solich gut dez er sinn het
Daz er den herren sein pet
Betrewleichen prächte
Vnd sein wol gedächte
Wider arm vnd reiche
Bey ym ain chrestiges gut
Daz er nach dez kunigs mut
Den herren tailen scholt
Vnd do er nicht enbolt
Senger da beleiben
Der kunig pat in treiben
Begen den herren sein sach
Mit gutem gemach
Chom herwider herzelamt
Ich sag ew wärleich er bestamt
In enphie vil fiolechen
Von pettau her sidreich
Da liez er auch nicht von
Die herren von wildan
Daz man wolsint daz dunkh
Von Stubenberg her ewlsing
Behal in dez geleich
Vnd von phamiberg graf hanreich
Auch chom zu in da
Die enhalb der tra
Den sy getrawten wol
Von Geldenhosen her chol
Ze vol sinn daz werkh
Vnd der da von ayrenberg
Auch behal in vasst mit
Von chrainperg her dersid
Vnd der Gebenkh von Ramsram
Der waz auch deram
Bey den herren die ich han hie genant
Den der kunig daz gut sant
Wey hn̄ Dietmar di her
Begleichen nach seiner ger
Betrule vnd gegeben wart
Damit sy chomen an die vart
Da sy gehilfu in ir mut
In ewer ze lamndes herren gut
Den vngn̄ kunig welan
Es waz doch ettleich wun
Den gewerkh den er daran het
Der wer durch seins adms pet
Der herzog aus parlamt
Zu dem von erst wart gesamt
Der weissenekher
Vnd daz sein helfer
Daran sein sweher solde sein
Daz min ich auf die treue mein
Dez riet maniger wol geswern
Daran vil gar wart verlorn
Dez der herzog het gedacht
Der kunig sein sweher sinrichte
Einen vngrischen rukh
Er tet der treu einen dukh
Hinderich wol drey drit
Do in dez dewcht sein wilget mit
Den seinen sinnen daz hail
Er lie dem adem thamen tail
Dez gewerbs mit sin hay
Nie man ez doch von erst pegay
An der pair herren suchen
Dez wolt nicht entluchen
Wela der vnger kunig
Er dewcht sich wol so sunnich
Daz er vberwind
Als schir er enpfind
Der gunst an den herren
Zehant wolt er chern
Her ze Steyr in daz lamt